

Heiraten - trotz Liebe?

Partnercheck für Beziehungs- oder Heiratswillige - passen wir zusammen? „Ehevorbereitung“ einmal anders!

Bewusstheit vor der Heirat oder in einer Lebensgemeinschaft die am Wendepunkt hin zu mehr Verbindlichkeit steht, ist emotional und finanziell günstiger als eine Scheidung oder Trennung am schmerzlichen Ende.

Deshalb: **Kommuniziere (liebevoll) – wer sich bindet!**

Wenn Sie glauben, dass eine glückliche Beziehung sich vor allem dann ergibt, wenn Sie sich nur genug lieben, könnte es sein, dass Sie an folgende

Mythen des romantischen Liebesideals glauben:

- Wenn der andere mich genug liebt, kennt er meine Bedürfnisse. Wenn ich sie ihm erst sagen muss, ist das ein Zeichen für zu geringe Liebe.
- Wenn die Liebe groß genug ist, gibt es kein größeres Bedürfnis mehr nach Individualität und Freiheit.
- Wenn wir uns genug lieben, werden wir uns immer alles erzählen - es braucht dazu Aufrichtigkeits- und Offenbarungspflicht.
- Liebe ist die einzige legitime Begründung einer Ehe. Wer heiratet, sollte sich daher vorher lieben und wer liebt, darf die Ehe nicht verweigern.
- Bei wahrer Sexualität steht Liebe an erster Stelle und dann kommt die Lust. Sexualität ohne Liebesgefühle ist ein Zeichen, dass etwas nicht mehr stimmt.

Dass Beziehung auch ein emotionales Geschäft ist, das einer inneren Kontenführung von Geben und Nehmen sowie dem Bedarf nach Ausgleich unterliegt, wird selten registriert.

Liebesbeziehungen und Partnerschaften sind **unterschiedliche Lebensebenen** und Sinnsysteme, die durch unterschiedliche Handlungslogiken gekennzeichnet sind:

- In **Partnerschaften** herrscht - wie im Geschäftsleben - der **Tauschmodus**. Die Partnerschaft ist eine Kommunikation zweier autonomer geschäftsfähiger Individuen, die zur Maximierung ihrer individuellen „Gewinne“ in einem Austauschverhältnis zueinander stehen. Leistungen werden erbracht und entsprechende Gegenleistungen können erwartet bzw. eingefordert und rechtlich möglicherweise sogar eingeklagt werden. Der Tauschhandel funktioniert über vergleichende Beobachtung und Bewertung.
- In **Liebesbeziehungen** herrscht der **Geschenkmodus** vor und für Geschenke darf Mann oder Frau bekanntlich nichts zurückverlangen, sonst wird aus der Gabe ein Tauschobjekt und daraus eine Kränkung. Die Liebesbeziehung sucht im Gegensatz zur Partnerschaft bedingungslose Hingabe. Sie achtet nicht auf vertragliche Regelungen, auf gerechten Ausgleich, sie will keinen Tauschhandel von angemessenem Geben und Nehmen, sie verzichtet auf Gleichberechtigung und Herrschaftsfreiheit, denn: Hingabe geschieht freiwillig.



Passen wir zusammen?

Alles was im Paarleben geschieht, ist von beiden bedingt. Deshalb ist Bewusstheit die halbe Miete für eine befriedigende Paarbeziehung.

		Trifft genau zu	Trifft teilweise zu	Trifft wenig zu	Trifft nicht zu
1	Bei der Auswahl meines Partners/meiner Partnerin, standen bei mir Liebesgefühle an erster Stelle, dann kamen andere Bedürfnisse wie z. B. Kinderwunsch, Äußerliches, sexuelle Attraktivität.				
	Wie ich über diese Frage denke	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Wie ich denke, dass mein/e Partner/in die Frage beantwortet	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2	In unserer Beziehung ist mir die seelisch-geistige Intimität oder Nähe am Wichtigsten, danach kommen Sexualität und die Verbindlichkeit.				
	Wie ich über diese Frage denke	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Wie ich denke, dass mein/e Partner/in die Frage beantwortet	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3	Wir sind uns einig darüber, dass in einer Beziehung beides sein darf, einerseits die gemeinsame Schnittmenge, andererseits unterschiedliche Individualität.				
	Wie ich über diese Frage denke	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Wie ich denke, dass mein/e Partner/in die Frage beantwortet	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
4	Ich bin mit dem Ausmaß von Distanz und Nähe zwischen uns sehr zufrieden.				
	Wie ich über diese Frage denke	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Wie ich denke, dass mein/e Partner/in die Frage beantwortet	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
5	Mit unserer gemeinsamen Sexualität bin ich sehr zufrieden.				
	Wie ich über diese Frage denke	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Wie ich denke, dass mein/e Partner/in die Frage beantwortet	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

		Trifft genau zu	Trifft teilweise zu	Trifft wenig zu	Trifft nicht zu
6	Eine längerfristige Beziehung ohne gemeinsames Wohnen ist für mich nicht vorstellbar.				
	<p>Wie ich über diese Frage denke <input type="radio"/></p> <p>Wie ich denke, dass mein/e Partner/in die Frage beantwortet <input type="radio"/></p>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
7	Wir sind uns einig darüber, dass wir (keine) Kinder haben wollen.				
	<p>Wie ich über diese Frage denke <input type="radio"/></p> <p>Wie ich denke, dass mein/e Partner/in die Frage beantwortet <input type="radio"/></p>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
8	Immaterielle Werte wie Kindergebären, Kindererziehung und -betreuung sowie Haushaltsführung sind in ihrer Bedeutsamkeit den materiellen Werten des Geldverdienens und der Existenzabsicherung ebenbürtig.				
	<p>Wie ich über diese Frage denke <input type="radio"/></p> <p>Wie ich denke, dass mein/e Partner/in die Frage beantwortet <input type="radio"/></p>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
9	Aus der Unterschiedlichkeit der - im Einvernehmen individuell eingebrachten Beiträge - in unsere Beziehung, soll uns im Falle einer Trennung oder Scheidung kein finanzieller Nachteil erwachsen, ebenso wenig ein Kontaktnachteil zu unseren Kindern.				
	<p>Wie ich über diese Frage denke <input type="radio"/></p> <p>Wie ich denke, dass mein/e Partner/in die Frage beantwortet <input type="radio"/></p>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
10	Falls wir einmal Kinder haben, soll die Verantwortung für Kinderbetreuung, Haushaltsführung und Einkommensbeschaffung im gegenseitigen Einvernehmen zwischen uns gerecht aufgeteilt sein.				
	<p>Wie ich über diese Frage denke <input type="radio"/></p> <p>Wie ich denke, dass mein/e Partner/in die Frage beantwortet <input type="radio"/></p>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
11	Zu einer verbindlichen und sicheren Beziehung gehört auch die solidarische Zurverfügungstellung der finanziellen Ressourcen des jeweiligen anderen.				
	<p>Wie ich über diese Frage denke <input type="radio"/></p> <p>Wie ich denke, dass mein/e Partner/in die Frage beantwortet <input type="radio"/></p>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

12

Wir sind uns über unsere Werte und Standards, die für unser zukünftiges gemeinsames Leben Bedeutung haben sollen, einig.

Wie ich über diese Frage denke

Wie ich denke, dass mein/e Partner/in die Frage beantwortet

Trifft genau zu
Trifft teilweise zu
Trifft wenig zu
Trifft nicht zu

<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

13

Wir wissen voneinander, welche Modelle und Ansichten über Paarbeziehung der jeweils Andere aus seiner Herkunftsfamilie mitbringt und wie sich diese auf unsere Beziehung auswirken.

Wie ich über diese Frage denke

Wie ich denke, dass mein/e Partner/in die Frage beantwortet

<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

14

Eine angemessene Abgrenzung gegenüber unseren Herkunftsfamilien ist notwendig, damit wir als Paar/neue Familie unsere Identität herausbilden können.

Wie ich über diese Frage denke

Wie ich denke, dass mein/e Partner/in die Frage beantwortet

<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

15

Wir versprechen uns gegenseitig, im Falle von erlebten Kränkungen durch den anderen, diese anzusprechen und sie nicht still auf ein inneres Minuskonto zu buchen.

Wie ich über diese Frage denke

Wie ich denke, dass mein/e Partner/in die Frage beantwortet

<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

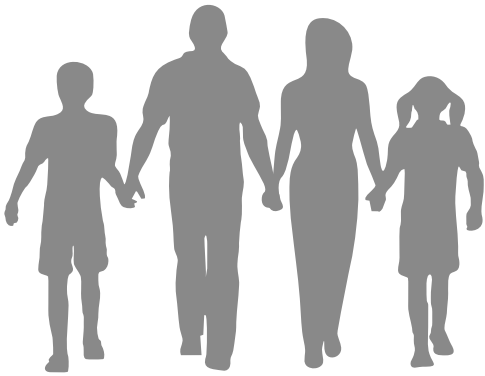
16

Durch eine Heirat bekommt die Beziehung für mich eine noch größere Verbindlichkeit.

Wie ich über diese Frage denke

Wie ich denke, dass mein/e Partner/in die Frage beantwortet

<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>



Für Paare mit Kindern aus früheren Beziehungen:

		Trifft genau zu	Trifft teilweise zu	Trifft wenig zu	Trifft nicht zu
17	Ich anerkenne, dass die Bindung an Ex-PartnerInnen, mit denen eine Elternschaft besteht, keinen Loyalitätsbruch in unserer Beziehung bedeutet.				
	Wie ich über diese Frage denke	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Wie ich denke, dass mein/e Partner/in die Frage beantwortet	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
18	Wir haben Verständnis dafür, dass es sein darf, dass die Loyalität zu den eigenen Kindern größer ist als zu den Kindern des anderen.				
	Wie ich über diese Frage denke	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Wie ich denke, dass mein/e Partner/in die Frage beantwortet	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Auswertung der Ergebnisse

Gratulation, Sie haben es gewagt diesen Test zu machen - die nächsten konkreten Schritte sind angesagt.

- Setzen Sie sich mit Ihrem Partner/Ihrer Partnerin zusammen (nachdem auch Ihr Partner/Ihre Partnerin den Test gemacht hat), vereinbaren Sie, sich die **Testergebnisse** gegenseitig bekannt zu geben und so konkret wie möglich zu begründen, warum Sie zu Ihrer Einschätzung gekommen sind. Nicht alles auf einmal (!), sondern von Frage zu Frage.
- Erzählen Sie zuerst ihrer Partnerin/ihrem Partner, wie Ihre persönliche Einschätzung zur jeweiligen Frage lautet und danach, wie Sie die Beantwortung der Frage durch Ihren Partner/ihre Partnerin eingeschätzt haben. Anschließend erzählt der/die Andere, wie er/sie sich selbst und dann Ihre Antwort eingeschätzt hat.

Dass Fremd- und Selbsteinschätzung nicht flächendeckend übereinstimmen ist normal. Der Partnercheck ermöglicht es, **Ihre eigenen Sichtweisen über die Beziehung** und das was Ihnen dabei wichtig ist, Ihrem Partner/Ihrer Partnerin zu verdeutlichen und mit den Sichtweisen Ihres Gegenübers zu vergleichen. Darüber hinaus erfahren Sie etwas über **Ihre eigenen Annahmen** zu den Sichtweisen Ihres Partners/Ihrer Partnerin. Auch da gibt es manch interessante Überraschungen 😊

Achten Sie auf die **Unterschiede** zwischen Ihren individuellen Einschätzungen, denn die Differenz ist aussagekräftig, je mehr Sie darüber miteinander sprechen, desto größer ist die Chance, dass Ihre Beziehung einen guten Verlauf nimmt. Viele Beziehungen scheitern daran, dass über die **Unterschiede in den Bedürfnissen** und deren Befriedigung nicht ausreichend kommuniziert wurde. Sich über diese Unterschiede nicht auszutauschen, ist meist eine Eintrittskarte in eine Trennungsdynamik.

Wenn Sie **Unterstützung** bei der Umsetzung dieses gemeinsamen Abstimmungsprozesses haben wollen, macht es Sinn, sich von einem neutralen Paarcoach professionell begleiten zu lassen.

Mögliche Nebenwirkungen:

Dieser visionäre Prozess des gemeinsamen Weiterentwickelns der Beziehung kann Nähe schaffen und glücklich machen; Sie könnten Appetit auf mehr bekommen 😊

Über Rückmeldungen Ihrer Erfahrungen mit diesem Test würde ich mich freuen.



DLB Gottfried Kühbauer

Beziehungsberatung für
Einzelpersonen und Paare,
sowie Mediation

Praxis:
1010 Wien
Schwedenplatz 2/3/26 (Ecke Laurenzerberg 5)
Tel.: (+43) 01 403 64 94
E-Mail: gottfried@kuehbauer.at
Website: www.kuehbauer.at